Kooperation vereint Kompetenzen der beiden Partner

FOREFRONT CONCEPT: RENAULT GROUP UND JOHN COCKERILL ZEIGEN UNBEMANNTES BODENFAHRZEUG FÜR ANSPRUCHSVOLLSTE MISSIONEN

- **Vielseitige, ferngesteuerte Bodenplattform für militärische und zivile Anwendungen**
- **Allradantrieb, Allradlenkung und zwei Elektromotoren mit einer Reichweite von rund 400 Kilometern**
- **Renault Group bringt Know-how bei der Entwicklung und Grossserienfertigung mobiler Plattformen ein**

Boulogne-Billancourt, Frankreich & Seraing, Belgien – 4. November 2026

Mit dem Forefront Concept präsentieren die Renault Group und John Cockerill ein innovatives Konzept für eine vielseitige, ferngesteuerte Bodenplattform. Das unbemannte Bodenfahrzeug vereint die Kompetenzen der beiden Partner und bietet einen Ausblick auf neue Möglichkeiten sowohl für Verteidigungs- als auch für zivile Anwendungen. Es ermöglicht die ferngesteuerte Durchführung von Einsätzen in risikoreichen oder schwer zugänglichen Gebieten.

Das Forefront Concept verfügt über Allradantrieb, Allradlenkung und zwei Elektromotoren und bietet eine hohe Mobilität, Manövrierfähigkeit und Geländegängigkeit in allen Arten von Gelände. Die Bodenplattform ist ferngesteuert und geräuschlos; die Zielreichweite beträgt etwa 400 Kilometer und kann durch einen Range Extender zusätzlich erweitert werden. Dadurch wird der Betrieb in den anspruchsvollsten Umgebungen ermöglicht.

Mit einer angestrebten Nutzlast von bis zu einer Tonne ist das Forefront Concept für eine Vielzahl militärischer Einsatzzwecke ausgelegt – darunter logistische Unterstützung, ISR (Intelligence, Surveillance and Reconnaissance), Massnahmen gegen Drohnen, Feuerunterstützung und Evakuierung –, aber auch für zivile Anwendungen, insbesondere im Katastrophenschutz, in der Logistik und bei Einsätzen in beengten oder gefährlichen Arbeitsumgebungen.

Industrielles Know-how, das sich ergänzt

Die Basis für das Forefront Concept bildet das sich ergänzende Know-how der Renault Group und von John Cockerill. Das Konzept vereint die Kompetenz der Renault Group bei der Entwicklung und Grossserienfertigung mobiler Plattformen mit der operativen Expertise von John Cockerill in der Verteidigungsindustrie.

Die Renault Group hat die mobile Plattform entworfen und ihre Kompetenz bei der Entwicklung modularer Architekturen eingebracht. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Wiederverwendung bewährter Automobilkomponenten. In Kombination mit den Prinzipien „Design-to-Cost" und „Design-to-Manufacturing" optimiert dieser Ansatz sowohl die Entwicklungskosten und Vorlaufzeiten bereits ab den frühesten Entwurfsphasen als auch die Kapazitäten für die Grossserienfertigung. Unterstützt werden diese durch eine robuste Lieferkette. Auf der Grundlage von mehr als 15 Jahren Erfahrung im Bereich der Elektrifizierung bringt die Renault Group zudem ihr anerkanntes Know-how bei Antriebssträngen und Batterien ein, um ein hohes Leistungsniveau auch in den anspruchsvollsten Umgebungen zu gewährleisten. Das Ergebnis ist eine leistungsstarke Plattform, die schnell industrialisiert werden kann und wirtschaftlich wettbewerbsfähig ist.

John Cockerill hat die Fernsteuerungs- und Autonomie-Funktionen für komplexe Umgebungen entworfen und seine Kompetenz in den Bereichen Fahrzeugmilitarisierung, Integration von Missionssystemen und operative Unterstützung eingebracht. Durch die Erfahrung des Unternehmens mit gepanzerten Fahrzeugen und Verteidigungssystemen konnten die Robustheit des Forefront Concept, seine Überlebensfähigkeit und seine Anpassungsfähigkeit an die Bedingungen im Einsatz verbessert werden. Im Rahmen des Projekts hat John Cockerill modulare, skalierbare Lösungen für Fernsteuerung und Autonomie entwickelt, die es der Plattform ermöglichen sollen, vollständig autonom zu operieren und dabei die Systemsicherheit zu gewährleisten.

Das Forefront Concept wurde unter Mitwirkung der französischen Streitkräfte entwickelt und wird in den kommenden Wochen an mehreren Übungen und Testläufen teilnehmen. Ziel ist es, das Konzept auf der Grundlage des operativen Feedbacks weiter zu verfeinern. Gleichzeitig soll die Plattform einen Beitrag zu den Überlegungen der Streitkräfte hinsichtlich der sich rasch wandelnden Einsatzumgebungen und des neu entstehenden Bedarfs an robotergestützten Fähigkeiten leisten.

„Das gemeinsam mit John Cockerill entwickelte Forefront Concept macht deutlich, welchen Beitrag die Renault Group mit ihrem industriellen und technologischen Know-how zu einem strategischen Sektor wie dem der unbemannten Bodenfahrzeuge leisten kann, für den in den kommenden Jahren vielfältige Anwendungsmöglichkeiten sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich erwartet werden", **sagt François Provost, CEO der Renault Group***.„Dieses innovative Projekt vereint zwei Kompetenzbereiche, die sich ergänzen: den der Renault Group bei der schnellen, gross angelegten und kosteneffizienten Entwicklung und Produktion leistungsstarker, zuverlässiger technologischer Produkte und den von John Cockerill in der Verteidigungsindustrie."*

„Das Forefront Concept zeigt das Entstehen einer neuen Generation bodengestützter Robotersysteme, die aus der Bündelung zweier wichtiger industrieller Kompetenzbereiche hervorgegangen ist", **so Jean-Luc Maurange, CEO, John Cockerill.** *„Dank einer modularen, offenen und skalierbaren Roboterarchitektur vereint die Plattform Mobilität, Autonomie und taktische Kommunikation, um die operativen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig die Gefährdung der Soldaten zu verringern. John Cockerill nutzt hier sein Know-how in den Bereichen Robotik, militärische Anwendungen und autonome Systeme, um eine robuste, leistungsstarke Lösung zu liefern, die schnell für die industrielle Produktion skaliert werden kann."*

RENAULT GROUP SCHWEIZ MEDIENKONTAKTE

Karin Kirchner
Direktorin Kommunikation
+41 (0) 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger
Kommunikationsattaché
+41 (0) 44 777 02 28
marc.utzinger@renault.com

JOHN COCKERILL MEDIENKONTAKT

Julien Marique
+32 475 300 891
julien.marique@johncockerill.com

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an der Spitze einer Mobilität, die sich neu erfindet. Die Renault Group umfasst drei komplementäre Automobilmarken - Renault, Dacia, Alpine - und ihre Captive Finance Tochter - Mobilize Financial Services -, und bietet ihren Kund*innen nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen. Die Renault Group ist in mehr als 100 Ländern vertreten und verkaufte im Jahr 2025 2,337 Millionen Fahrzeuge. Sie beschäftigt rund 100'000 Mitarbeitende, die täglich dafür sorgen, dass die Mobilität die Menschen einander näherbringt.

Die Renault Group ist bereit, sich den Herausforderungen auf der Strasse und im Wettbewerb zu stellen, und hat sich zu einer ehrgeizigen Transformation verpflichtet, um Wert zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie ein neues Angebot an noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Angesichts der ökologischen Herausforderungen hat sich die Gruppe das Ziel gesetzt, bis 2040 in Europa und weltweit bis 2050 CO2-Neutralität zu erreichen.

Renault Group Schweiz importierte 2025 rund 22'600 Renault, Dacia und Alpine Fahrzeuge für den Schweizer Markt und bietet Aftersales-, Kundendienst- und Mobilitäts-Dienstleistungen an.

Weitere Informationen finden Sie unter renaultgroup.com oder folgen Sie Renault Group auf Instagram, X, Facebook, Youtube und LinkedIn.

Über John Cockerill

Seit 1817 vom Unternehmergeist und Innovationsdrang ihres Gründers getragen, entwickelt die John Cockerill Group grossangelegte technologische Lösungen, um den Anforderungen ihrer Zeit gerecht zu werden: Erleichterung des Zugangs zu kohlenstoffarmen Energien, Ermöglichung einer nachhaltigen industriellen Produktion, Schonung natürlicher Ressourcen, Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Mobilität, Verbesserung der Sicherheit und Errichtung kritischer Infrastrukturen. Das Angebot für Unternehmen, Staaten und Kommunen umfasst Dienstleistungen und die dazugehörige Ausrüstung für die Bereiche Energie, Verteidigung, Industrie, Umwelt, Verkehr und Infrastruktur. Mit mehr als 8.200 Mitarbeitern erzielte John Cockerill im Jahr 2025 in 27 Ländern auf fünf Kontinenten einen Umsatz von 1,649 Milliarden Euro. Weitere Informationen: https://www.johncockerill.com/en/